

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **60 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Totentafel

Die Ortsgruppe Zürich trauert um ein allseits beliebtes Mitglied. Am Sonntag, den 28. November 1976 in der Morgenfrühe, starb unser Gesinnungsfreund

Albert Berger-Ziska.

Er wurde am 27. Oktober 1900 in Zürich geboren, wo er die Primar- und Oberrealschule besuchte. Sein Studium an der ETH schloss er mit dem Examen als Bauingenieur ab. Nur kurze Zeit arbeitete er als Assistent für Vermessungswesen in der Heimat, dann zog es ihn in die Ferne: Beim Bahnbau in der Türkei war er als Vermessungsingenieur tätig, dann als Bauingenieur bei einer Erdölgesellschaft im damaligen Niederländisch-Indien und in Venezuela. Den Strassenbau im tiefsten, oft noch von keinem Weissen betretenen Urwald zu leiten, war ihm besonders interessant. Er liebte die Natur, besonders die Tiere und schuf sich im Urwald einen kleinen Zoo exotischer Tiere.

1938 heiratete er Elisabeth Ziska, die mit ihm in sein neues Arbeitsgebiet in Süd-Sumatra zog. Hier erlebten sie schwere Zeiten: die Jahre der japanischen Besetzung, Gefangennahme, Verlust von Hab und Gut, Hunger, schwere Malariaanfalle — Not und Elend, bis endlich nach Kriegsende ein englisches Kriegsschiff sie und andere Europäer nach England brachte, von wo sie in die Schweiz heimkehren konnten. Hier lernten sie das Schicksal der rückgewanderten Auslandschweizer kennen, bis der Verstorbene 1946 Anstellung im zürcherischen Staatsdienst fand. Nun begann sich ihr Leben zu normalisieren. Albert Berger arbeitete noch weit über sein Pensionierungsalter hinaus. Endlich gönnte er sich und seiner Frau einen geruhsamen Lebensabend, nach drei Jahren riss ihn leider die heimtückische Krankheit hinweg.

Albert Berger hat sich in vielen Strassen in aller Welt ein Denkmal gebaut. Jetzt wandert er auf jener letzten Strasse, auf der es kein Zurück gibt. Uns bleibt die Erinnerung an einen feinfühligsten Menschen und treuen Freund. Seiner Lebensgefährtin entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. asp

Abschied von einem Gesinnungsfreund

Schmerzlich berührt haben wir Abschied genommen von einem Gesinnungsfreund,

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern

der stets wach und geistig aufgeschlossen am Leben unserer Ortsgruppe teilgenommen hat. Er ist von uns gegangen, aber kaum einer weiss, dass sein Werk noch über Jahrzehnte weiterbestehen wird, den Menschen die Kommunikation erleichternd, Stätten verbindend. **Ernst Berger** war der Erbauer zahlreicher Strassen, der anonyme Schöpfer eines modernen Werkes zum Wohle der Allgemeinheit. Dafür sei ihm Dank!

-ein-

Aus der Bewegung



Mitteilung des Zentralvorstands

Delegiertenversammlung und **Präsidentenkonferenz** finden in diesem Jahr über das Wochenende vom 19./20. März 1977 in Olten statt. Die **Jahresberichte der Ortsgruppen** sind bis spätestens zum 20. Februar 1977 dem Zentralpräsidenten einzureichen. **Anträge** der Ortsgruppen oder Einzelmitglieder zuhanden der Delegiertenversammlung sind bis zum 4. Februar 1977 dem Zentralpräsidenten Marcel Bollinger, Neugruthal, 8222 Beringen, einzureichen.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 16. Januar 1977, um 14.30 Uhr, im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau

Generalversammlung

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, **freie Zusammenkunft**

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel. Ab dankungen nur für Mitglieder, Telefon 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 19. Januar 1977, um 20 Uhr, im grossen Saal des Restaurants «Victorhall», Kreuzung Ziegler—Effingerstrasse, zeigt Gesinnungsfreund **Dr. W. Lehmann** Dias und erzählt von einer

Reise durch China

Der Vorstand erwartet guten Besuch — Gäste willkommen! Mittwoch, den 16. Februar 1977 für die **Hauptversammlung** reservieren!

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluap, 2540 Grenchen, Spilmonstrasse 50.

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Dienstag, den 18. Januar 1977, um 20 Uhr, im Restaurant «Falken», (kleiner Saal), Vorstadt, Schaffhausen

Filmvortrag von Gesinnungsfreund **Jakob Merki** über **Bulgarien**

Donnerstag, den 3. Februar 1977, um 20 Uhr, im Restaurant «Falken» (Fahnenzimmer), Vorstadt, Schaffhausen

Generalversammlung

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industriestrasse 23

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach, Telefon 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 14. Januar 1977, um 20 Uhr, im Vortragssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

Religiöser Wahn

Vortrag von **Prof. Dr. med. Chr. Scharfetter**, Zürich

Freitag, den 21. Januar 1977, um 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend

Thema: Glaube und Aberglaube
Leitung: Dr. H. Titze

Mittwoch, den 26. Januar 1977, um 15 Uhr, im Vortragssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock

Nachmittagsveranstaltung

Frau S. Steinmüller zeigt Filme zum Thema «Ein Ausflug ins nahe Weltall».

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rüttschi-strasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthal 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg, Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.